

Matthäus 10

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und als er seine zwölf Jünger herzugerufen hatte, gab er ihnen Gewalt über unreine Geister, um sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. **2** Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: Der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; **3** Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Lebbäus, der zubenamt war Thaddäus; **4** Simon, der Kananäer¹, und Judas, der Iskariot, der ihn auch überlieferte.

5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; **6** gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. **7** Indem ihr aber hingehet, prediget und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. **8** Heilet Kranke, [wecket Tote auf,] reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus; umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebet. **9** Verschaffet euch nicht Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel, **10** keine Tasche auf den Weg, noch zwei Leibröcke, noch Sandalen, noch einen Stab; denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert. **11** In welche Stadt aber oder in welches Dorf irgend ihr eintretet, erforschet, wer darin würdig ist; und daselbst bleibet, bis ihr weggehet. **12** Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüßet es. **13** Und wenn nun das Haus würdig ist, so komme euer Friede auf dasselbe; wenn es aber nicht würdig ist, so wende sich euer Friede zu euch zurück. **14** Und wer irgend euch nicht aufnehmen, noch eure Worte hören wird - gehet hinaus aus jenem Hause oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. **15** Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Lande von Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als jener Stadt. **16** Siehe, *ich* sende euch wie Schafe inmitten von Wölfen; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben. **17** Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch an Synedrien überliefern und in ihren Synagogen euch geißeln; **18** und auch vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zum Zeugnis. **19** Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. **20** Denn nicht *ihr* seid die Redenden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet. **21** Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern, und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben wider die Eltern und sie zum Tode bringen². **22** Und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden. **23** Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so fliehet in die andere; denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels *nicht* zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen sein wird. **24** Ein Jünger ist nicht über den Lehrer, und ein Knecht³ nicht über seinen Herrn. **25** Es ist dem Jünger genug, daß er sei wie sein Lehrer, und der Knecht⁴ wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebub genannt haben, wieviel mehr seine Hausgenossen! **26** Fürchtet euch nun nicht vor ihnen. Denn es ist nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht kundwerden wird. **27** Was ich euch sage in der Finsternis, redet in dem Lichte, und was ihr höret ins Ohr, rufet aus auf den Dächern⁵. **28** Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle. **29** Werden nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig⁶ verkauft? und nicht *einer* von ihnen fällt auf die Erde ohne euren Vater; **30** an euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. **31** Fürchtet euch nun nicht; *ihr* seid vorzüglicher als viele Sperlinge. **32** Ein jeder nun, der mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch *ich* bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist. **33** Wer aber irgend mich vor den Menschen verleugnen wird, den werde auch *ich* verleugnen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist. **34** Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. **35** Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater, und die Tochter mit ihrer Mutter, und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; **36** und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. **37** Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; **38** Und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir

nachfolgt, ist meiner nicht würdig. **39** Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. **40** Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. **41** Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, wird eines Propheten Lohn empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, wird eines Gerechten Lohn empfangen. **42** Und wer irgend einen dieser Kleinen⁷ nur mit einem Becher kalten Wassers tränken wird in eines Jüngers Namen, wahrlich, ich sage euch, er wird seinen Lohn *nicht* verlieren.

Fußnoten

1. Wahrsch. das hebr. Wort für „Zelotes“ = Eiferer
2. d.i. ihre Hinrichtung bewirken
3. O. Sklave
4. O. Sklave
5. O. Häusern
6. W. Assarion (As), eine kleine Münze im Werte von 4-5 Pfennig
7. O. Geringen